

DGPA

Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und
Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e.V.

53. Jahrestagung

Ende und Anfang

22.–24. September 2022

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost,
Haar bei München

Kongresspräsident und Programmkoordination:

PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger, geschäftsführender Präsident DGPA

Organisationskomitee:

Erik Boehlke, Schriftführer und Schatzmeister DGPA, Berlin

Heidi Majewski, Assistentin des Vorstandes GIB e.V., Berlin

Patronat:

Prof. Dr. med. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor, kbo-Isar-Amper-Klinikum

Veranstaltungsort:

kbo-Isar-Amper-Klinikum

Ringstr. 36 in 85540 Haar

Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

Gesellschaftshaus (Haus 36) (Lageplan s. unten)

Hinweis zu Corona-Massnahmen: Sollten bis Herbst weiterhin Massnahmen zur Pandemiebekämpfung notwendig sein, werden wir ein entsprechendes Hygienekonzept erstellen und bekanntgeben.



Sehr geehrte Gäste, geschätzte Mitglieder der DGPA,
liebe Kolleginnen und Kollegen

«Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit» – und man könnte diesen Bibelsalm aus Prediger, 1-2 ergänzen: und ein jegliches hat damit seinen Anfang und sein Ende. Geschichten haben einen Anfang und Ende, Lebensgeschichten sind es, die uns die Verschränkung der Zeitdimensionen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vor Augen führen. Die Frage nach dem Anfang verweist auch auf jene nach dessen Ermöglichung, deren wir häufig erst nachträglich gewahr werden, so dass der Anfang vielleicht erst mit einem Ende zum Anfang wird.

Nicht Anfang und Ende, Ende und Anfang lautet der Titel der Tagung, der in dieser Wendung einen Blick auf die Komplexität der Zeitdimensionen werfen soll, bei welchen die Scheidung von ununterschieden Gegenwärtigem einer Entscheidung gleichkommt, die in zeitlicher Hinsicht etwas als vergangen und damit zugleich eine Perspektive auf Zukünftiges setzt. „Komplex“ ist die Thematik also auch insofern, als gerade im Bereich des Psychischen, die Fähigkeit zur Antizipation und damit zur Vorwegnahme von etwas, das einst vergangen sein wird, den Anfang von Neuem prägt – eine Fähigkeit, die psychopathologisch vielfach beeinträchtigt sein und in der Psychotherapie eine, wie Blankenburg dies beschrieben hat, „Perspektivenbeweglichkeit“ ergeben kann.

Die DGPA-Jahrestagung, die in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt ausfallen musste, nimmt das Thema und die komplexen Fragen um «Ende und Anfang» wieder auf, diesmal nicht mehr nur unter dem uns alle prägenden Eindruck einer weltumspannenden Pandemieerfahrung, sondern jetzt auch angesichts der Ungeheuerlichkeit eines Krieges in Europa. Beides, insbesondere letzteres möge bald ein Ende haben. Auch hier gilt (leider), dass ein jegliches seine Zeit hat.

Gerne möchte ich Sie und Euch im Namen der DGPA zur Jahrestagung nach Haar bei München einladen und mich bereits an dieser Stelle bei Prof. Peter Brieger und seinen Mitarbeiter*innen für die Gastfreundschaft bedanken. Ich freue mich auf Sie und darauf, dass die Tagung endlich doch einen Anfang in Präsenz findet!

Daniel Sollberger
Geschäftsführender Präsident der DGPA

Programm

Donnerstagnachmittag, 22.09.22

13:30 - 14:00

Anmeldung / Registrierung

14:00 – 14:15

Eröffnung: PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Dr. Ulrich Kobbé

14:15 – 14:45

1. Prof. em. Dr. phil. Dietrich **von Engelhardt**. Vom Abschied im Leben, in Medizin und Kultur

14:45 – 15:15

2. Prof. em. Dr. Hans-Peter **Kapfhammer**. Todesangst – psychopathologische und sozialpathologische Bilder

15:15 – 15:45

3. PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**. Ohne Ende, kein Anfang. Zur Nachträglichkeit des Symbolischen und der Schwierigkeit, das Vergehen der Zeit anzuerkennen.

15:45 – 16:15

Kaffeepause

Mitgliederversammlung

16:15 – 17:15

Mitgliederversammlung, Entlastung des Vorstandes

anschliessender Apéro

Freitagvormittag, 23.09.22

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Erik Boehlke

09:00 - 09:30

4. Dr. Kamyar **Nowidi**. Mozarts Zauberflöte als Entwicklungs-drama zwischen Symbiose und Individuation

09:30 – 10:00

5. Dr. Gereon **Becht-Jördens**. Ovids Metamorphosen und die Kunst, das Ende in einen Anfang zu verwandeln. Zur Fortexistenz von Pyramus und Thisbe als Symbol der Überwindung der Vergänglichkeit durch Dichtung

10:00 – 10:30

Kaffeepause mit Buchpräsentation

«Leiden – Pathos – Ausdruck» (2020)

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.)

Vorsitz: Dr. Axel-Uwe Walther

10:30 – 11:00

6. Erik **Boehlke**. Ende – Anfang? Gibt es die Zeit?

11:00 – 11:30

7. PD Dr. Thomas **Röske**: Ideen zum perpetuum mobile in Texten und Zeichnungen von Insassen psychiatrischer Anstalten um 1900

Verleihung der Prinzhorn-Medaille

11:40 – 11:50

Laudatio: Prof. Flora Gräfin von Spreti

Hauptvortrag

11:50 – 12:45

Prinzhorn-Medaillen-Träger 2022

12:45 – 14:15

Mittagsimbiss (Catering vor Ort)

Freitagnachmittag, 23.09.22

Kurzreferate
(max. 25 min. & 5
min. Diskussion)

Vorsitz: PD Dr. Dr. Daniel Sollberger

14:15 – 14:45

8. Dr. Ulrich **Kobbé**. In Zwischenzeiten: Kunst - Tragödie - Kritik. Oder: Am Anfang war die Wiederholung

14:45 – 15:15

9. Prof. em. Dr. Thomas **Hänel**. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn – Ende oder Anfang?

15:15 – 15:45

Kaffeepause

Kurzreferate
(max. 25min. & 5
min. Diskussion)

Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Peter Kapfhammer

15:45 – 16:15

10. Dr. Christoph **Bauer**. Von der Vatersuche zu Ende und Anfang

16:15 – 16:45

11. **Dr. Ulrich Kobbé und Erik Boehlke**
posthum zu Ehren von **Prof. Dr. Dr. Johannes M. Fox †**. Zehn-Jahres-
Rhythmus mit der Endzahl 7 im Werk Picassos

17:00 – 18:00

Lecture-Performance:

**„Ich bin am Ende!“ – Eine Metapher des Anfangs.
Zwei Musikbeispiele**

Dr. Marc **Neufeld** (Lecture und Komposition), Stephanie **Knauer** (Piano forte), Ljiljana **Winkler** (Sopran).

- Fragment als Erfahrung von Abbruch und Offenheit. Eine Art Research zur Fantasia in C von J. S. Bach (BWV 573)
- Fünf Lieder zu Texten von Hilde Domin

19:00

Gemeinsames Abendessen à la carte im Haus

Samstagvormittag, 24.09.22

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min. Diskussion)

Vorsitz: Erik Boehlke

09:30 – 10:00

12. Dr. Philipp **Stix**. Das Leben in Klammern.

10:00 – 10:30

13. Prof. Dr. Anna **Schoch**. „Abolitio nominis“ als Voraussetzung für den Neubeginn?

10:30 – 11:00

14. Dr. Axel-Uwe **Walther**. Wie hoff´ ich auf den Neubeginn! Wenn ich ihn nur fände! Doch weil ich noch im Alten bin, Brauch´ ich zuerst ein Ende! Kreativitätskrise eines kranken Künstlers

Abschlussvortrag

11:00 – 11:30

15. Prof. Dr. Peter **Brieger**. Was macht ein berühmter Jazz-Trompeter in Haar? Überlegungen zu Krankheit, Sucht und Kreativität

Schlusswort und Verabschiedung

11:30

PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**

12:00 – ca. 13:30

Rahmenprogramm

Führung durch das Psychiatriemuseum Haar:

<https://www.bezirk-oberbayern.de/Kultur/Museen/Psychiatriemuseen/Psychiatriemuseum-Haar>

Teilnahmegebühr, inkl. Pausenverpflegungen und Apéro am Donnerstag

Referenten: € 60

DGPA-Mitglieder: € 170

Nicht-Mitglieder: € 200

Auszubildende/Studenten: € 60

Tageskarten sind erhältlich

Mittagessen am Freitag, 23.09.22, 13:00h

Catering vor Ort

Empfang mit Abendessen am Freitag, 23.09.22, 19:30

Catering vor Ort

Zahlung

Überweisung auf Konto

IBAN DE 35 100 205 00000 1436000

BIC BFSWDE33BER

unter Angabe des Zahlungszwecks: Ende und Anfang

(Zahlungseingang bis spätestens zum 14. Januar 2022)

oder

bar vor Ort im Tagungsbüro der DGPA (keine Kreditkarten!)

Anmeldung bitte über separates Anmeldeformular. Sie finden dort detaillierte Angaben für die Teilnahmegebühren sowie die Essen am Freitagmittag und -abend mit Voranmeldung.

Rückfragen

per E-Mail oder Post an:

Erik Boehlke

GIB e. V.

Tuchmacherweg 8/10

D-13158 Berlin

Email: e.boehlke@gib-ev.de

Lageplan kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Veranstaltungsräume

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S4 Ebersberg-Geltendorf, Haltestelle Haar, anschließend mit der Buslinie 243 (Richtung Neukeferloh, Ostring) bzw. mit der Buslinie 285 (Richtung Feldkirchen) bis zur Haltestelle kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost I bzw. II (Zentralpforte)

Mit dem Auto: • Autobahn A99 bis Ausfahrt Haar, rechts in die Wasserburger Landstraße (B 304) in Richtung München bis Haar, an der Kreuzung Vockestraße (B 471)/Wasserburger Landstraße (B 304) rechts abbiegen und der Ausschilderung Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost folgen. • Autobahn A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, B 471 in Richtung Haar und der Ausschilderung folgen.

Haus 72
Bibliothek
Raum 305

kbo-Isar-Amper-Klinikum
Gesellschaftshaus,
Ringstrasse 36
85540 Haar



Hotelsuche und Zimmerreservierung

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer entsprechend Ihren Wünschen in eigener Regie.